

chiffrierte Berichte dechiffriert und regestiert. Dr. Angelika Schuh (freie Mitarbeiterin) hat das Register zu Band 3, Teil 1 (Maximilian I. 1499–1501) fertiggestellt, das als PDF-Datei zur Verfügung steht, sowie das Register zu Teil 2 (Österreich, Reich und Europa 1499–1501) bis zum März 1500 abgeschlossen.

*Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmers Regesta Imperii*

Erschienen ist im Berichtszeitraum das Beiheft

40: Penth, S. u. Thorau, P. (Hg.): Rom 1312 : Die Kaiserkrönung Heinrichs VII. und die Folgen. Die Luxemburger als Herrscherdynastie von gesamt-europäischer Bedeutung, Köln 2016

Nach der internen Begutachtung befindet sich der von Martin Bauch, Julia Burkhardt, Tomáš Gaudek herauszugebende Band „Heilige, Helden, Wüteriche. Herrschaftsstile der Luxemburger (1308–1437)“ mittlerweile im Satz.

*ePublikationen*

Im Berichtszeitraum wurde die o. a. Neubearbeitung der Regesten der Diplome Karls IV. in die allgemeine Regestendatenbank überführt.

*Elektronische Regesta Imperii – Regesta Imperii-Online*

Die RI Online haben sich inzwischen als eines der wichtigsten und immer stärker frequentierten IT-Angebote im Bereich der mediävistischen Grundlagenforschung etabliert. Dabei wurde die Online-Redaktion wie bereits seit Jahren maßgeblich unterstützt von den MitarbeiterInnen der Berliner Arbeitsstelle.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Arbeiten stand die zeitaufwendige Implementierung einer gemeinsamen Erfassungsdatenbank für das Spätmittelaltermodul, die auch jenseits der gemeinsamen Archivarbeiten in Italien genutzt werden kann. Die Faust-basierte Datenbank befindet sich zurzeit in der Testphase.

In Zusammenarbeit mit der Digitalen Akademie wurde die seit der Neuprogrammierung 2012 fehlende Möglichkeit, die Inhalte der Regestendatenbank xml-seitig zu bearbeiten neu implementiert. In diesem Zuge wurde das Exportmodul für CEI-XML final an die Bedürfnisse von RI Online angepasst. Abgeschlossen wurden umfassende Korrekturarbeiten an den Datierungen, sodass nun auch Zeiträume erfasst und ISO-Konformität erreicht werden konnte. Zudem wurden die Arbeiten an der Normalisierung, Lokalisierung und Anreicherung der Ausstellungsorte mit Normdaten fortgesetzt. Im Nachgang zum Projekttreffen im Januar 2016 wurden Vorschläge zur besseren Verzahnung der Bearbeiter mit RI Online erarbeitet, die z. Zt. beispielhaft an den Bochum verfertigten Gegenkönigsregesten getestet werden.

Im Rahmen von RI Plus konnte in Kooperation mit der Schwäbischen Forschungsgemeinschaft der erste, im letzten Bericht angekündigte „born digital“-Band der Regesten der Augsburger Bischöfe veröffentlicht sowie weitere geplant werden. Die Vorbereitung der ausstehenden Teile der Regesten der